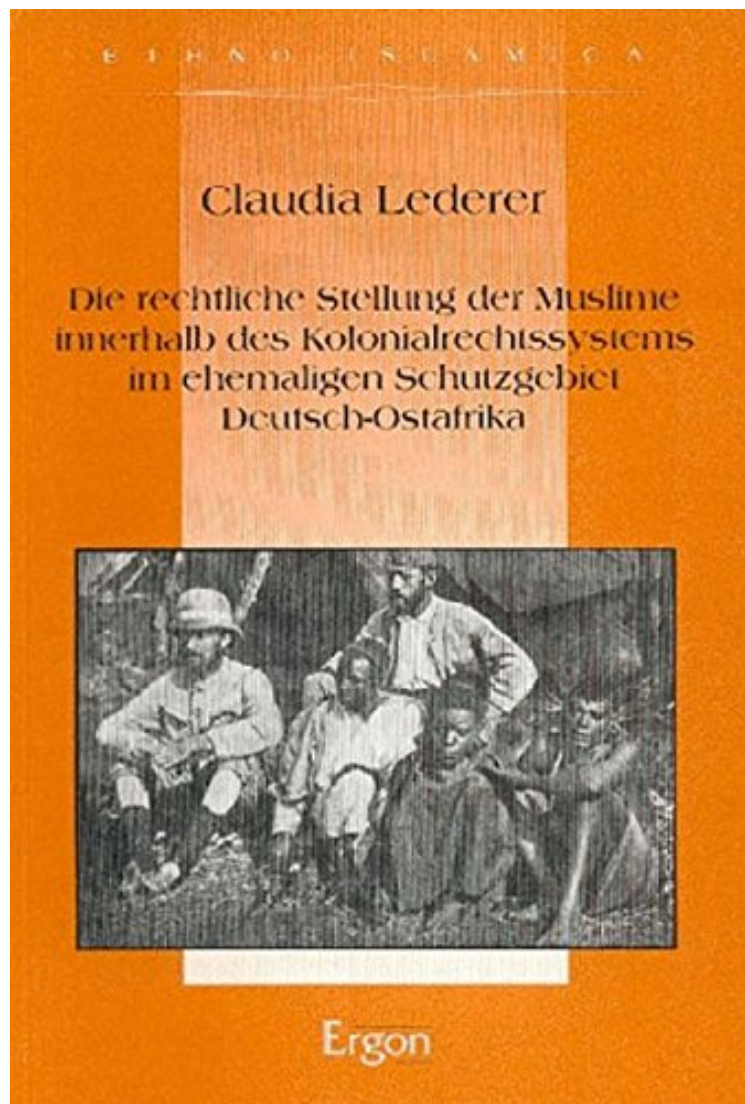


(Download pdf) Die rechtliche Stellung der Muslime innerhalb des Kolonialrechtssystems im ehemaligen Schutzgebiet Deutsch-Ostafrika (Ethno-Islamica)

## Die rechtliche Stellung der Muslime innerhalb des Kolonialrechtssystems im ehemaligen Schutzgebiet Deutsch-Ostafrika (Ethno-Islamica)

Von Claudia Lederer

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #7831490 in BcherVerffentlicht am: 1994-12-31Einband:  
Taschenbuch235 Seiten | File size: 51.Mb

**Von Claudia Lederer : Die rechtliche Stellung der Muslime innerhalb des Kolonialrechtssystems im ehemaligen Schutzgebiet Deutsch-Ostafrika (Ethno-Islamica)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die rechtliche Stellung der Muslime innerhalb des Kolonialrechtssystems im ehemaligen Schutzgebiet Deutsch-Ostafrika (Ethno-Islamica):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Lesenswert auch für Nicht-JuristenVon FJLMit diesem Titel hat die Autorin nicht nur eine heraus lesenswerte Dokumentation des Eingeborenenrechts und seiner Entwicklung in der ehemaligen Kolonie Deutsch-Ostafrika vorgelegt, sondern überhaupt die erste Gesamtzusammenstellung desselben. Dies geschieht in einer Weise, die auch für Nicht-Juristen gut lesbar ist. Aber nicht nur kolonialrechtliche Bestimmungen werden kenntnisreich anhand vieler tausend gesichteter Aktenseiten des Reichskolonialamts wie anderer Primärliteratur aus der Zeit durchleuchtet, auch die geschichtliche Einbettung mit weithin unbekanntem Details wird dargelegt. Darüberhinaus wird der Frage, warum es überhaupt ein Recht eigens für Eingeborene bedurfte, nachgegangen und es werden die Beweggründe für diese Entscheidung erläutert. Wesentliche Punkte des Islamischen Rechts, welche in Kollision zum europäischen Rechtsdenken standen, wie Vielehe, grausame Körperstrafen etc. werden abgehandelt und Spezialbegriffe erklärt. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis wie Archiv-Beilagen und Karten ergänzen die profunde Arbeit. Das Buch ist weiterhin beim Ergon-Verlag/Würzburg [...] erhältlich.

Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Vorrangiges Ziel der Publikation ist es, anhand mehrerer tausend bislang nicht veröffentlichter, oftmals bereits erheblich korrumpierter Aktenseiten des Auswärtigen Amtes aus der Kolonialzeit unter Zuhilfenahme der damaligen zeitgenössischen Literatur, die Wechselbeziehungen zwischen deutschem Kolonialrecht und Islam in Deutsch-Ostafrika, soweit es die Unterlagen zulassen, zu eruieren und zu beschreiben. Daher wird das für die Eingeborenen geltende deutsche Kolonialrecht aus den verstreuten Publikationsorganen rekonstruiert. Desweiteren werden die angestammten (Rechts)brüche der Eingeborenen des Schutzgebiets - soweit es der Umfang dieser Studie noch zult - ergänzend dargestellt, um den Rahmen aufzuzeigen, innerhalb dessen sich der Islam, im speziellen das islamische Recht, entfalten konnte. Hierbei wird das Sprüche, was über islamische Belange in dieser Region zu jener Zeit an Nachrichten vorhanden war, nach Möglichkeit zusammengetragen. Das untersuchte Eingeborenenrecht umfasst die Bereiche Strafrecht, Personenstandsrecht, die "Gemischte" Gerichtsbarkeit und das Verfahrensrecht. In einer "Einführung" werden zum Verständnis der folgenden Studie wichtige Sachverhalte abgehandelt wie "Deutschlands Weg zur Kolonialmacht", "Der Begriff Schutzgebiet", "Die aus der Organisation des Reiches sich ergebende Rolle des Reichstages und die Bedeutung der Etatsverhandlungen für die Kolonien". Eine Vorbemerkung über die Grundzüge der Eingeborenengerichtsbarkeit sowie die Untersuchung der Begriffe "Eingeborener" und "Schutzgebietszugehörigkeit" leiten zum Hauptteil der Arbeit über.